

# Notwendige Versicherungen für den Lehrerberuf?!

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Januar 2013 15:14

Ich mache hier mal schamlos Werbung: Für Lehrer gibt es - nicht nur meiner Meinung nach - eigentlich nur zwei Versicherungsgesellschaften, die interessant sind, nämlich die Debeka als PKV und die "Haftpflichtunterstützungskasse kraftfahrender Beamter Deutschlands auf Gegenseitigkeit", vulgo HUK-Coburg, für alles andere.

Ich fahre seit Jahren sehr gut mit der HUK und war immer zufrieden (bei der alljährlich im November einsetzenden Werbeflut - "Jetzt die KFZ-Versicherung wechseln und sparen!" - lache ich nur; aus Spaß werfe ich dann mal Vergleichsrechner an und komme immer auf das gleiche Ergebnis, nämlich dass ich bestimmt nicht wechseln will); mein Vater ist sein Beamtenleben lang bei der Debeka und hatte auch nie Probleme. - Das ist jetzt natürlich ein klassisches Argument von der Art, wie ich sie als Deutschlehrer in der Erörterung NICHT haben will ("Kinder, ein persönliches Erlebnis ist keine Begründung für ein Argument!"). Also schön trotzdem Tarife vergleichen!

Was an Versicherungen nötig ist?

- absolut nötig: Privathaftpflicht
- nötig: Berufshaftpflicht, Hausratversicherung, Lebensversicherung (falls Familie vorhanden), Berufsunfähigkeit (auf Bedingungen achten!), Verkehrsrechtsschutz
- nice to have: Privat- und Berufsrechtsschutz
- für Beamte völlig unnötig: Private Rentenversicherung

Viele Lehrer (vor allem die mit einer eher ängstlichen Grundhaltung, also... ja genau, "viele" trifft es wohl ganz gut 😈 ) denken, ihre Schlüsselversicherung sei ein absolutes Muss, übersehen dabei aber, dass sie ohnehin nur im Falle grober Fahrlässigkeit bei Schlüsselverlust haften würden. Auch Rechtsschutzversicherungen sind nicht unumstritten.

Gruß  
Fossi